



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Vorabend des Herz-Jesu-Festes

**14.06.2012**

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.82

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36480)

AT-DAT 1.3.1.51.82

Do 14. 6. 2012

Vorabend der Hinz Jesu festes.

Im 18. Jhr ergriff die Aufklärung ganz Europa, sie hat viel Gutes gebracht: Abschaffung der Leibeigenschaft, Recht auf Religionsfreiheit, ~~Aktion~~ Beseitigung des Hexenwahn, moderner Rechtsstaat, Zinwendung zu Behinderten, Blindenschrift, Landstimmenebenbürtung usw.

Aber sie hatte auch ihre Schattenseiten, wie sie in den Freiheiten und Hundstößen sondern von Hinz Jesu Ickton in der Form. Dav. Siechtens Würden

Und eine Richtung der Aufklärung hatte eine tiefgehende Gefahr. Das Götterbild verblasste. Man redete von einem Gott, der die Welt erschaffen hatte, einem Welttribünenmeister, der sich nun noch gelte. Aber von einem Gott der Offenbarung, einem sich verschaukelnden, mitteilenden, rettenden Gott, der sich zu uns neigt und uns annimmt, wollte man nicht wissen. Gott das würde eine Überwindungslose Abstraktion, so nach der Methode „Jugend am Wind schau geben, aber nicht gewalt dem weiter nicht an. Darunter die Tendenz:

Und in dieser Tendenz hinein blickte in gläubigen Volk die Hinz Jesu Verehrung auf. Unser Gott ist kein Jugend - Etwas hinter den Wolken in der Unendlichkeit. Unser Gott ist einer, der Kraft und

spricht und klopft und rettet  
und verrückt und fördert und lobt  
und erlöst.

In der Mitte der Universalien und  
der Weltgeschichte schlägt und  
pries das Herz.

Darin lag die kirchengeschichtliche  
Bedeutung der Herzkonzeption,  
die auch zur Herzgeschichte Trost  
gehört.